

DER LINDENSTEIN

www.sandersdorf-brehna.de

E-Mail: info@sandersdorf-brehna.de



Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Sandersdorf-Brehna

mit den Ortschaften Brehna, Glebitzsch, Heideloh, Petersroda, Ramsin, Renneritz, Roitzsch, Zscherndorf



Weihnachtsgrüße 2009

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, werte Geschäftspartner und -freunde, liebe Kinder,

und wieder neigt sich ein Jahr dem Ende entgegen. Wir lassen damit ein ereignisreiches Jahr 2009 hinter uns, das Prägendste hierbei war sicherlich die Bildung der Stadt Sandersdorf-Brehna zum 01.07. dieses Jahres.

Die Weihnachtszeit ist ein Fest der Familie, ein Fest der Freude, Ruhe und Besinnlichkeit. Nach all der Hektik des Alltags freuen wir uns auf ein paar beschauliche und ruhige Festtage im Kreise unserer Familien, die Kinder freuen sich auf den Heiligen Abend, wo der Weihnachtsmann die Geschenke vom Wunschzettel verteilt.

Das ist die Zeit, um einfach mal alle Gedanken beiseite zu schieben und die Stille auf sich wirken zu lassen. Aber auch Zeit des Nachdenkens über das Geschehene, über Erfolge und teilweise auch Misserfolge im abgelaufenen Jahr. Was ist aus den eigenen und auch den kommunalen Zielstellungen zum Jahresbeginn geworden?

Einige Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Stadt haben etwas erreicht in diesem Jahr, haben eine Existenz gegründet oder ein selbst gestecktes Ziel erreicht oder haben eine Familie gegründet. Andere hingegen hatten Schweres zu ertragen.

Besonders gravierend war die weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise, die auch an Sandersdorf-Brehna nicht spurlos vorüber gegangen ist. In Folge dessen haben unser Land und viele Bürgerinnen und Bürger eine schwierige Zeit durchgemacht.

Vor nahezu einem halben Jahr wurde dem jetzigen Stadtrat die Verantwortung für unsere Stadt übertragen. Die Bilanz unserer noch jungen Stadt Sandersdorf-Brehna hat überwiegend Positives zu verbuchen und kann sich deshalb insgesamt sehen lassen.

Wir haben einiges erreicht in diesem Jahr, wenn auch nicht alles, was wir uns vorgenommen hatten. Viele notwendige Maßnahmen zur Stärkung der Zukunftsfähigkeit von Sandersdorf-Brehna sind auf den Weg gebracht. Zu verdanken haben wir dies auch unseren engagierten Unternehmen. Ohne eine starke Wirtschaft und das damit für die Stadt verbundene Wirtschafts- und Steueraufkommen können auch die besten Ideen nicht umgesetzt werden.

Wir haben aber auch 2010 viel vor, um den Standort Sandersdorf-Brehna zu optimieren und die Lebensqualität weiter zu verbessern.

Ich bin mir sicher, dass die Mitglieder des Stadtrates über Parteigrenzen hinweg alles versuchen werden, die Entwicklung der Stadt Sandersdorf-Brehna in den kommenden Monaten und Jahren weiter voranzubringen.

Die vielen Projekte, die wir noch anschieben wollen, sind für mich auch ein wichtiges Mittel, um die regionalen Handwerksbetriebe und die mittelständische Wirtschaft zu stützen, damit unsere Stadt auch in Zukunft auf gesunden Beinen steht.

Wir werden gemeinsam alles dafür tun, die Voraussetzungen für zusätzliche Arbeitsplätze zu schaffen und vorhandene Arbeitsplätze in hoher Qualität zu erhalten. Hierbei gilt es insbesondere die noch vorhandenen Gewerbegebiete zu erschließen und Neuan siedlungen von Unternehmen zu realisieren.

Dies alles geschieht in einer Phase, in der die Landesregierung durch eine Änderung des Finanzausgleichsgesetzes ihre Unterstützung gegenüber den Kommunen erheblich verringert. Aber in Besinnung auf unsere eigenen Kräfte werden wir auch unter den widrigen Bedingungen alles daran setzen, unsere Stadt noch schöner zu gestalten.

Allen, die im Jahr 2009 für die Allgemeinheit tätig waren, insbesondere den vielen Ehrenamtlichen, danke ich recht herzlich. Ich hoffe, dass sie dieses Engagement mit viel Freude und Elan fortsetzen.

Ihr Wirken in der Feuerwehr, im Sport, auf sozialem oder kulturellem Gebiet trägt entscheidend zur Lebensqualität unserer Stadt bei, und ich möchte gerade heute allen Menschen danken, die dort mitarbeiten.

Bedanken möchte ich mich auch bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung, den Schulen und Kindergärten sowie den Vereinen für das gute Miteinander zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger. Darüber hinaus danke ich allen Sponsoren, die mit ihren Spenden die notwendigen finanziellen Unterstützungen zu Gunsten der sozialen Einrichtungen der Stadt sicherten.

Ich wünsche Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, Geschäftspartner und -freunde, nebst Ihren Familien, auch im Namen der Ortsbürgermeisterin und der Ortsbürgermeister, des Stadtrates und der Ortschaftsräte sowie meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein ruhiges, besinnliches und friedliches Weihnachtsfest. Schöpfen wir gemeinsam Kraft für die zukünftigen Aufgaben im neuen Jahr.

Für 2010 wünsche ich Ihnen alles Gute, Gesundheit, Glück und Erfolg!

Andy Grabner
Bürgermeister
Stadt Sandersdorf-Brehna

Diesen Wünschen schließen sich an:

Leopold Böhm
Ortsbürgermeister
Brehna

Arno Krassowski
Ortsbürgermeister
Glebitzsch

Karl Blaha
Ortsbürgermeister
Heideloh

Uwe Reuscher
Ortsbürgermeister
Petersroda

Edgar Holicki
Ortsbürgermeister
Ramsin

Gerhard Leiser
Ortsbürgermeister
Renneritz

Barbara Mosch
Ortsbürgermeisterin
Roitzsch

Michael Aermes
Ortsbürgermeister
Zscherndorf



19. Jahrgang
Nummer 24
Freitag,
18. Dezember 2009

AMTLICHER TEIL

Seite 2

NICHTAMTLICHER TEIL

Seite 4

Die nächste Ausgabe

erscheint am:
Freitag, dem
8. Januar 2010

Redaktionsschluss

ist am:
Dienstag, dem
22. Dezember 2009

presse@sandersdorf-brehna.de

Amtlicher Teil

Ergebnisprotokoll für die Stadt Sandersdorf-Brehna

Stadtrat Sandersdorf-Brehna: Sitzung vom 26.11.2009

Sitzungsort: Sitzungssaal des Rathauses, Bahnhofstraße 2, 06792 Sandersdorf-Brehna

3 Bekanntgabe der Beschlüsse aus nichtöffentlichen Sitzungen

Vergabeausschuss Sandersdorf-Brehna: Sitzung vom 26.10.2009

6 Vergabe der Leistung „Lieferung von Feuerwehrschiebekleidung für die Ortsfeuerwehr Brehna“
Drucksachennummer: VA SB-154/2009

7 Vergabe von Bauleistungen zum Bauvorhaben „Neubau Vereinsgebäude und Sanierung Sportlerheim“ im Ortsteil Brehna
Drucksachennummer: VA SB-158/2009

Drucksachennummer: VA SB-158/2009

Vergabeausschuss Sandersdorf-Brehna: Sitzung vom 09.11.2009

6 Vergabe Sanierung Rheinteich in Brehna, 1. BA.
Wegebau und Spielanlage
Drucksachennummer: VA SB-166/2009

7 Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009/Ortschaft Brehna SR SB-165/200

Der Stadtrat der Stadt Sandersdorf-Brehna beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Ortschaft Brehna für das Haushaltsjahr 2009.

8 Satzung über die Festsetzung der Realsteuer - Hebesätze 2010 SR SB-180/2009

Der Stadtrat Sandersdorf-Brehna beschließt die im Entwurf vorliegende Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der Stadt Sandersdorf-Brehna für das Haushaltsjahr 2010.

9 Erlass der 2. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009/

Stadt Sandersdorf-Brehna SR SB-181/2009

Der Stadtrat Sandersdorf-Brehna beschließt die im Entwurf vorliegende 2. Nachtragshaushaltssatzung und den 2. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009. Gleichzeitig wird der Beschluss Nr. SR SB-162/2009 vom 05.11.2009 aufgehoben.

10 Eingehung einer Patenschaft mit der Bundeswehrkompanie 2./Sanitätsregiment 32 aus Weißenfels (2./San Rgt. 32) SR SB-184/2009

Der Stadtrat der Stadt Sandersdorf-Brehna beschließt die Eingehung einer Patenschaft mit der Bundeswehrkompanie 2./Sanitätsregiment 32 aus Weißenfels.

Öffnungszeiten der Stadt Sandersdorf-Brehna über den Jahreswechsel 2009/2010

Die Stadtverwaltung Sandersdorf-Brehna einschließlich der Außenstellen in den Ortsteilen Brehna und Roitzsch bleiben in der Zeit vom **28.12.2009 bis 03.01.2010 geschlossen.**

Der letzte Sprechtag im Jahr 2009 wird demzufolge am Dienstag, dem 22.12.2009 sein.

gez.

FBL Zentrale Dienste
und Recht

Öffnungszeiten des Einwohnermelde- und Passamtes in der Außenstelle Brehna

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
in der Außenstelle Brehna kommt es zu eingeschränkten Öffnungszeiten in der Zeit vom **21.12.2009 bis 23.12.2009.**

Das Einwohnermelde- und Passamt hat hier zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag, 21.12.2009	geschlossen
Dienstag, 22.12.2009	9.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 18.00 Uhr

Mittwoch, 23.12.2009	geschlossen
----------------------	-------------

Bei dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte zu den üblichen Sprechzeiten der Verwaltung an das Einwohnermelde- und Passamt in der Hauptverwaltung in Sandersdorf-Brehna oder an die Außenstelle in Roitzsch.

gez. *Kirchner*

Einwohnermelde- und Passamt

Neue Bestimmungen zum Abbrennen von Feuerwerk

Die Stadt Sandersdorf-Brehna weist auf die geänderten Bestimmungen des Sprengstoffgesetzes zum Abbrennen von Feuerwerk hin:

„Das Abbrennen pyrotechnischer Gegenstände in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altenheimen sowie Reet- und Fachwerkhäusern ist verboten“, lautet der Gesetzestext nun gemäß Vollzug der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz (1. SprengV) in Verbindung mit dem Sprengstoffgesetz (SprengG).

Wir bitten die Bevölkerung diese, zum Schutz der historischen Bausubstanz und Gebäude, einzuhalten.

Blaha

Ordnungsverwaltung

An alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Sandersdorf Brehna

Ab 1. Januar 2010 existiert für alle Ortsteile der Stadt Sandersdorf

nur noch eine Bankverbindung!

Kontoinhaber:	Stadt Sandersdorf-Brehna
Bank:	Kreissparkasse Anhalt Bitterfeld
BLZ	800 537 22
Konto:	39 260 500

Alle Überweisungen an die Stadt Sandersdorf Brehna sind ab

1. Januar 2010

auf das angegebene Konto zu tätigen.

Bitte ändern Sie auch bestehende Daueraufträge bei ihrem Kreditinstitut.

Kämmerei/Kasse

Stadt Sandersdorf-Brehna

1. Nachtragshaushaltssatzung

der Stadt Sandersdorf-Brehna/Ortschaft Brehna

Aufgrund des § 160 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt, in der zurzeit gültigen Fassung, hat der Stadtrat in der Sitzung am 26.11.2009 folgende Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 beschlossen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	Erhöht um EUR	vermindert um EUR	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes gegenüber bisher EUR	Gesamt- betrag nunmehr fest- gesetzt auf EUR
a) im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	1.152.400		5.601.100	6.753.500
die Ausgaben	1.152.400		5.601.100	6.753.500
b) im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	4.032.100		3.132.100	7.164.200
die Ausgaben	4.032.100		3.132.100	7.164.200

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite aufgenommen werden dürfen, wird gegenüber dem bisherigen Höchstbetrag nicht verändert.

§ 5

Die Steuersätze werden nicht verändert.

Sandersdorf-Brehna, 10.12.2009

gez. Grabner
Bürgermeister

- Siegel -

Bekanntmachung der 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Sandersdorf-Brehna/Ortschaft Brehna

Die vorstehende 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Eine Genehmigung der Aufsichtsbehörde ist nicht erforderlich. Der 1. Nachtragshaushaltsplan liegt nach § 94 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt, in der zurzeit gültigen Fassung, vom 21.12.2009 bis 12.01.2010 zur Einsichtnahme im Rathaus der Stadt Sandersdorf-Brehna, Bahnhofstraße 2, 06792 Sandersdorf-Brehna, Haus II, Zimmer 5, zu den Öffnungszeiten öffentlich aus.

Sandersdorf-Brehna, 20.12.2009

gez. Grabner
Bürgermeister

Patenschaft der Stadt Sandersdorf-Brehna

Auf der Tagesordnung der Sitzung des Stadtrates der Stadt Sandersdorf-Brehna vom 26.11.2009 stand unter anderem auch die Eingehung einer Patenschaft mit der Bundeswehrkompanie 2./Sanitätsregiment 32 aus Weißenfels. Diese Bundeswehrkompanie hatte vorher langjährige Patenschaftsbeziehungen zur damaligen Gemeinde Glebitzsch, die nun durch den Verlust ihrer Eigenständigkeit nicht mehr Partnerkommune sein konnte. Also lag es nahe, mit der neu gebildeten Stadt Sandersdorf-Brehna die erfolgreichen Patenschaftsbeziehungen fortzusetzen. Hierzu wurde zunächst durch Hauptmann Weyh, der zugleich auch Mitglied im Stadtrat ist, ein interessanter Vortrag gehalten. Den Ratsmitgliedern und anwesenden Gästen wurde so ein Einblick in diese Bundeswehrkompanie, ihre Aufgaben und Ziele vermittelt.



Nach der Abstimmung im Stadtrat konnte von Bürgermeister Andy Grabner und Hauptmann Klaus Weyh die Patenschaftsurkunde unterzeichnet und so der Grundstein für weitere Beziehungen gelegt werden.
Prautzsch



VERLAG
WITTICH

„Der Lindenstein“

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Sandersdorf-Brehna und der Ortschaften: Brehna, Glebitzsch, Heideloh, Petersroda, Ramsin, Renneritz, Roitzsch, Zscherndorf

www.sandersdorf-brehna.de
E-Mail: info@sandersdorf-brehna.de

Das Mitteilungsblatt erscheint grundsätzlich am 1. und 3. Freitag im Monat.
Das Mitteilungsblatt wird kostenlos verteilt.

- Herausgeber, Druck und Verlag:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: (03535) 4 89-0, Telefax: (03535) 4 89-1 15,
Fax-Redaktion 489-155

- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Sandersdorf-Brehna

- Verantwortlich für den Anzeigenteil:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

- Anzeigenannahme/Beilagen:
Frau Zehrt, Funk: 01 71 / 4 84 47 16,
Telefon (03 42 02) 3 67 21 und Fax (03 42 02) 3 67 22

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigen, Veröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Nichtamtlicher Teil

Aufforderung an die Erziehungsberechtigten

zur Anmeldung der schulpflichtig werdenden Kinder an der Grundschule Zscherndorf 2011/2012

Hiermit werden die Erziehungsberechtigten aus den Ortsteilen Renneritz, Ramsin und Zscherndorf aufgefordert, die schulpflichtig werdenden Kinder, die bis zum **30.06.2011** das 6. Lebensjahr vollenden, in der Grundschule Zscherndorf anzumelden.

Kinder, die bis zum Stichtag das 5. Lebensjahr vollendet haben, körperlich, geistig und im sozialen Verhalten ausreichend entwickelt sind, können auf Wunsch der Eltern vorzeitig eingeschult werden.

Bei der Anmeldung ist die Geburtsurkunde des Kindes oder das Familienstammbuch vorzulegen!

Die Anmeldung erfolgt in der Grundschule Zscherndorf.

Termin: 13. Januar 2010
14.30 Uhr - 18.00 Uhr
Ort: Grundschule Zscherndorf,
Schulstr. 17,
06792 Sandersdorf - Brehna OT Zscherndorf
Telefon: 0 34 93/8 81 75
Fax: 0 34 93/82 37 14

Im Verhinderungsfall bitten wir um eine kurze Information.

A. Wolff
Schulleiterin

18. Seniorentreffen im Sandersdorfer Rathaus war wieder gut besucht

Am 23. November hatte der Seniorenbeauftragte Klaus Düring wieder zum Seniorentreffen eingeladen. Zu Beginn des Nachmittags hielt Frau Dr. Bergholz einen Vortrag über Gesundheit im Alter. Sie gab Erläuterungen zu verschiedenen Krankheiten wie z. B. Diabetes, Gicht, Verdauungsproblemen, Herzinfarkt. Durch das Trainieren von Körper und Geist kann man bis ins hohe Alter gesund und fit bleiben. Wer sich viel bewegt, seinen Geist anregt durch tägliches Zeitung lesen, Sprachen lernen, Briefe oder Tagebuch schreiben, hat dafür gute Voraussetzungen. Gesunde Ernährung, z. B. 5-mal am Tag Obst und Gemüse essen, ist natürlich eben so wichtig. Hierzu gehört auch das reichliche Trinken. Besonders geeignet sind Mineralwasser, ungesüßter Früchte- oder Kräutertee und Gemüsesäfte. Zusammengefasst nannte sie 15 Regeln für gesundes Älterwerden, die da wären:

1. Bereiten Sie sich auf Ihr Alter vor
2. Leben Sie in allen Lebensaltern gesundheitsbewusst
3. Nutzen Sie Vorsorgemaßnahmen
4. Es ist nie zu spät, den eigenen Lebensstil positiv zu verändern
5. Seien Sie in allen Lebensaltern körperlich, geistig und sozial aktiv
6. Nutzen Sie freie Zeit, um Neues zu lernen
7. Bleiben Sie auch im Alter offen für positive Erlebnisse und neue Erfahrungen
8. Begreifen Sie das Alter als Chance
9. Pflegen Sie auch im Alter Kontakte
10. Geben Sie der Zärtlichkeit eine Chance
11. Trauen Sie Ihrem Körper etwas zu
12. Gesundheit ist keine Frage des Alters
13. Nehmen Sie Krankheiten nicht einfach hin
14. Suchen Sie nach guter Pflege und Hilfe
15. Haben Sie Mut zur Selbstständigkeit

Im Anschluss an den Vortrag nutzten viele Zuhörer die Gelegenheit und stellten noch spezielle Fragen an Frau Dr. Bergholz.



Der Bürgermeister Herr Grabner gab danach noch einige Informationen zur Stadt, unter anderem erwähnte er, dass von den 16.200 Einwohnern ca. 5.100 über 60 Jahre alt sind. Auch Herr Grabner beantwortete noch Anfragen hinsichtlich Bordsteinkanten, Toiletten und Sitzbänken.

Die Vertreter des Polizei-Reviers Anhalt-Bitterfeld, Herr Hesse und Frau Klugmann, gaben Hinweise zur Vorbeugung von Wohnungseinbrüchen und erläuterten, dass für ältere Menschen die Gefahren im Straßenverkehr größer sind. Sehhilfen, Hörgeräte, und ein regelmäßiger Gesundheitscheck sind hier hilfreich. Die Senioren sollten besonders bei der Einnahme von Arzneimitteln beachten, dass diese die Fahrtauglichkeit beeinflussen können. Am Ende der Veranstaltung verteilte Herr Gottlöber von der Marienapotheke in Sandersdorf Informationsmaterial über den richtigen Umgang mit Medikamenten und über Impfschutz an die Senioren.

Klaus Düring, Senioren-Beauftragter

Der Seniorenbeauftragte informiert - Vollmachten und Verfügungen als Vorsorgemöglichkeiten für Senioren

Jedem Erwachsenen und gesunden Menschen kann es täglich passieren - ein Unfall, eine Krankheit oder eine psychische Erkrankung können dazu führen, dass man auf eine Betreuung im Alter angewiesen ist. Aber wer ist dann rechtlich in der Lage, Unterschriften zu leisten oder Entscheidungen zu treffen, die die Gesundheit, das Vermögen, den Wohnort oder die Lebensgestaltung betreffen?

Auch Ehegatten oder Kinder können im Fall der Fälle nur mit Vollmachten für Sie eintreten. Für diese Art der Vorsorge gibt es im Wesentlichen drei Möglichkeiten.

1. Die Vorsorgevollmacht

Die Vorsorgevollmacht ist geeignet, wenn Sie eine Vertretung für den Zeitpunkt der eigenen Hilflosigkeit wünschen und wenn Sie keine Kontrolle des Bevollmächtigten durch das Vormundschaftsgericht für notwendig halten. Die Form der Vorsorgevollmacht empfiehlt sich nur, wenn Sie eine absolut vertrauenswürdige Person kennen.

2. Die Betreuungsverfügung

Die Betreuungsverfügung ist geeignet, wenn Sie für den Fall späterer Hilflosigkeit festlegen wollen, wie Ihr Leben gestaltet werden soll. Der vom Vormundschaftsgericht bestellte Betreuer ist gesetzlich verpflichtet, sich nach Ihren Wünschen zu richten, solange dies Ihrem Wohl entspricht. Die Betreuungsverfügung empfiehlt sich, wenn Sie niemanden kennen, dem Sie eine Vorsorgevollmacht erteilen können.

3. Die Patientenverfügung

Mit der Patientenverfügung erklären Sie in schriftlicher Form dem behandelnden Arzt gegenüber Ihren Willen bezüglich jeglicher

medizinischer Behandlung für den Fall, dass Sie sich nicht entsprechend äußern können. In diesem Fall benennen Sie keinen Vertreter, um Ihren Willen durchzusetzen. Es empfiehlt sich daher, die Patientenverfügung mit einer Vorsorgevollmacht oder Betreuungsverfügung zu kombinieren.

Hinweis: Banken erkennen die Vorsorgevollmacht oft nur mit notariell oder amtlich beglaubigter Unterschrift des Vollmachtgebers an. Vollmachten, die Grundbesitz betreffen, müssen von einem Notar beurkundet sein. Bestimmte Fälle, z. B. Organspende müssen in der Vollmacht ausdrücklich bezeichnet werden. Hierfür genügt eine Generalvollmacht nicht.

Bei Interesse an weiterführenden Informationen können Sie den Seniorenbeauftragten, Herrn Klaus Düring, Tel. 0 34 93/8 11 24 oder alle Senioren-Betreuungseinrichtungen ansprechen.

Klaus Düring, Seniorenbeauftragter

Am 28. Oktober 2009 war es so weit

die Freiwillige Feuerwehr Brehna feierte ihr 110-jähriges Bestehen.

Anlässlich dieses besonderen Ereignisses wurden Mitglieder verschiedener Wehren sowie Vertreter der in der Region ansässigen Firmen und Vereine geladen. Wir freuen uns, dass so viele Gäste dieser Einladung gefolgt sind.

Der Brehnaer Ortsbürgermeister, Herr Böhm, leitete mit seiner Rede den offiziellen Teil der Veranstaltung ein. Doch auch Herr Olaf Kölzsch, der kürzlich gewählte Wehrleiter der Feuerwehr Brehna, fand die passenden Worte anlässlich dieses besonderen Ereignisses.

Im Anschluss daran ließen sich auch neben dem stellvertretenden Landrat, Herr Bödicker, andere Gäste nicht die Gelegenheit nehmen, dankende Worte an die Kameraden zu richten. Gleichzeitig möchten wir uns in diesem Zusammenhang für die von Ihnen überreichten Geschenke recht herzlich bedanken.



Die Beförderung von neun Kamerad/innen beendete den offiziellen Teil des Abends. Im Einzelnen wurden Mareike Lübeck und Janine Hollmich zur Feuerwehrfrau, Thorsten Funke und Florian Hesse zum Feuerwehrmann, Karsten Schwabe zum Oberfeuerwehrmann und Thomas Rotscher, Christian Wolkenhaar und Robin Marx zum Löschmeister befördert.

Um 20:00 Uhr wurde zur Freude aller Gäste das Buffet eröffnet. Auch dieser Teil des Abends war dank der großen Auswahl an Gaumenfreuden der Firma Steudel gelungen.

Das DJ Collection Team sorgte den ganzen Abend für Musik und brachte zahlreiche Gäste trotz voller Bäume dazu, bis in die Nacht das Tanzbein zu schwingen.

Alles in allem bleibt festzustellen, dass der Abend ein voller Erfolg war.

Pressesprecher

*Karsten Schwabe/Janine Hollmich
Förderverein Florian Brehna e. V.*

Weihnachten im Schuhkarton

In diesem Jahr beteiligten sich die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Zscherndorf zum ersten Mal an der Sammelaktion „Weihnachten im Schuhkarton“.



Fleißig und mit viel Liebe wurden die Schuhkartons mit den Eltern beklebt und dann anschließend mit Geschenken gefüllt. So konnten wir insgesamt 36 Päckchen bei der Sammelstelle der Familie Kohl in Wolfen abgeben. Von dort gehen sie auf die Reise, um dann den Kindern in Osteuropa weihnachtliche Freude zu bescheren.

Nochmals vielen Dank an alle Familien und fleißigen Helfer.

D. Aermes im Namen der Eltern

„König Drosselbart“ in Zscherndorf

Auch in diesem Jahr probten und übten die Märchenspieler wieder für die Aufführung des alljährlichen Weihnachtsmärchens, zu der alle kleinen und großen Märchenfreunde eingeladen waren. Am Sonntag, dem 22.11.2009 war es dann so weit. Alle Plätze in der Zscherndorfer Turnhalle waren besetzt, als wir das Geheimnis um das Märchen lüfteten. König Drosselbart samt Gefolge zog in die Turnhalle ein und für eine Stunde verwandelte sich diese in Schloßsaal, Wald, Bettlerhütte und Marktplatz.



Unser Lampenfieber vor der Aufführung war groß, aber die Begeisterung und Freude auf den Gesichtern der Kinder ließ uns dann doch die Aufregung vergessen. Und der viele Applaus am Ende der Vorstellung war die schönste Belohnung für uns.

Bedanken möchten wir uns bei allen fleißigen Helfern und Beteiligten, ohne deren Unterstützung die Märchenaufführung nicht möglich wäre.

Vielen Dank der Stadt Sandersdorf-Brehna, Herrn Peter Preuß für die Licht- und Tontechnik, dem SKV für die Unterstützung bei den Kostümen und dem Peugeot-Autohaus Pfuhl in Bitterfeld für die Transporternutzung.

Eure Märchenspieler

Interessantes über Bergwerke

Am 13.11. und 17.11. war die Exkursion der 4. Klassen zum Museum in Bitterfeld-Wolfen. Um 8.12 Uhr fuhren wir mit dem Bus los. Das Thema im Museum war „Der Bergbau“. Die Mitarbeiterin, Frau Hentzschel, erzählte und zeigte uns viel Interessantes über den Bergbau in unserer Umgebung. Einen lustigen Namen ließen sich die Bergleute zum Schutz ihres Hosenbodens einfallen. Sie nannten ihn „Arschleder“. Zum Abschluss absolvierten wir ein Wissensquiz. Nach einer ausgiebigen Stärkung durften wir noch die anderen Räume des Museums besichtigen. Wir fanden alles sehr interessant. Danach machten wir uns gegen 10.30 Uhr auf den Heimweg.

AG „Junge Journalisten“ Johanna Brandt, Janine Gräfe

Weihnachtszeit - Märchenzeit

Die schönste Zeit im Jahr ist für unsere Kinder sicher die Weihnachtszeit.

Am 25.11.2009 fand im Kinderhort Brehna unsere Weihnachtsfeier statt. Dazu hatten wir das Donautaler Märchentheater eingeladen. Sie spielten für uns im Kultur- und Sportzentrum Brehna das altbekannte Märchen von „Hänsel und Gretel“. Alle Kinder waren begeisterte Zuschauer und fieberten mit, als Hänsel in den Stall gesperrt wurde und waren froh, dass die böse Hexe im Backofen landete.



Danach gingen wir zurück in das Hortgebäude. Jede Erzieherin hatte mit viel Liebe den Raum weihnachtlich geschmückt und die Tische reichlich gedeckt. So erlebten die Kinder mit ihren Erzieherinnen eine gemütliche Vorweihnachtsrunde, bei der Gedichte und Weihnachtslieder vorgetragen wurden. Natürlich hatte der Weihnachtsmann auch ein Geschenk in jede Gruppe gestellt. Das kannten die Kinder noch nicht, denn es waren Tischzelte, die sofort ausprobiert wurden. Wie schön man sich darin verstecken konnte und wie schön dunkel es um diese Zeit darin war ...

Ich möchte nicht versäumen, mich bei den Eltern zu bedanken, die immer wieder unsere Feste mit versüßen. So packte z. B. eine Mutti einen großen Sack voller Geschenke. Ein süßes Säckchen für jedes Kind und für die Erzieherin eine gefüllte Weihnachtskugel. Der kleine Weihnachtsmann, der dazu gehörte, vergab die Geschenke natürlich nur an die Kinder, die ein Gedicht aufsagen konnten oder ein Lied sangen.

Vielen Dank auch für die Tischdekoration, die auch eine liebe Mutti für uns mitschickte. Es ist schön, wenn Eltern uns so verwöhnen. Die Firma Josko gab uns für das Fest eine Geldspende und so konnte die Weihnachtsfeier mit all diesen Hilfen gut ausgestattet werden.

Jetzt ist es an der Zeit, dass einige Kinder kleine Weihnachtsfreuden überbringen. So gehen wir wie jedes Jahr zu unseren

Senioren in Brehna mit einem kleinen Weihnachtsprogramm. Auch zu den Glebitzcher Senioren fahren wir und wollen auch dort den Anwesenden mit unserem Programm eine Freude bereiten und mit ihnen gemeinsam Weihnachtslieder singen.

Freude schenken ist doch das Wichtigste in dieser Zeit und gerade zu Weihnachten besinnen wir uns wieder daran.

Wir wünschen nun all unseren Kindern und Eltern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest.

Ihre Frau Hohmann und alle Erzieherinnen vom Kinderhort Brehna

- Jugendclubs der Stadt Sandersdorf-Brehna -

Mal- und Bastelarbeiten innerhalb der Jugendeinrichtungen

In den letzten Monaten realisierten Kinder, Jugendliche und Betreuer zahlreiche Mal- und Bastelarbeiten. So hatten wir die Möglichkeit aktiv an der Gestaltung der diesjährigen 50-Jahr-Feier des Sportvereins MSK mitzuwirken.

Hierbei konnten die Kinder und Jugendlichen ihrer Kreativität freien Lauf lassen und eigene Ideen einbringen. Dazu wurden aus Styroporplatten die Jubiläumswahlen ausgearbeitet und anschließend in den typischen Vereinsfarben gestaltet.



Aber auch andere Projekte wurden mit der Hilfe der Kinder und Jugendlichen realisiert. Es wurden neue Bilderkollagen angefertigt und in den Jugendclubs der Stadt Sandersdorf-Brehna aufgehängt. Dabei war der Bedarf an alten und neuen Fotos so riesig, dass wir mit den Kindern und Jugendlichen entschieden haben einen Ordner anzulegen der die Geschichte und die Zukunft der Jugendeinrichtungen aufzeigen soll. Hierzu wurden Fotos und Zeitungsausschnitte über Aktivitäten innerhalb und außerhalb der hiesigen Jugendclubs geordnet um katalogisiert. Die damit verbundenen Vorarbeiten waren sehr zeitintensiv, bereiteten aber allen Beteiligten sehr viel Spaß. Nachdem die Jugendlichen die Fotos und Zeitungsartikel aufgeklebt und in Form gebracht hatten wurden diese einlaminiert um auch den nachfolgenden Generationen einen Rückblick zu ermöglichen.



Die Monate Dezember und Januar gehören traditionell wie jedes Jahr der Faschingsvorbereitung. So kümmern wir uns um die Gestaltung einiger am Karnevalsumzug teilnehmender Lkws. Diese werden von den Jugendlichen mit vielen tollen Motiven und vielen bunten Farben versehen um am Tag des Umzuges den Zuschauern viel Freude zu bereiten.

Die Kinder und Jugendlichen aller Jugendclubs der Stadt Sandersdorf-Brehna wünschen allen Lesern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

*Fachkraft für soziale Arbeit
Andrea Hille*

Jugendklub Stadt Sandersdorf-Brehna

„Umgang mit ausländischen Jugendlichen“

Am 27. November 2009 fand die Fortsetzung der Veranstaltungsreihe „Umgang mit ausländischen Jugendlichen“ im Jugendklub Brehna, im Rahmen des Jugendschutzes statt.



Seit 2005 veranstalten wir zusammen mit Orlando Gaszia, einen Projekttag was vom Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Jugendamt, mit 60 % und von der Stadt Sandersdorf-Brehna mit 40 % gefördert. Mit zahlreich erschienenen Jugendlichen aus den Jugendklubs der Stadt Sandersdorf-Brehna konnte ein schöner Abend durchgeführt werden.

Orlando brachte viele verschiedene Instrumente mit, die an die Jugendlichen verteilt wurden.

Er zeigte uns einige Takte auf den Trommeln, die wir dann nachmachen mussten. Es kam ein toller Rhythmus zusammen, auch die älteren Zuschauer waren begeistert.



Im Anschluss wurden Gespräche über die Sitten des Landes Kuba durchgeführt. Aber auch die afrikanischen Tänze wurden ausprobiert. Nach 2 Stunden waren die Jugendlichen total begeistert und hofften, dass dies im nächsten Jahr wieder stattfindet.

*Fachkraft für Jugendarbeit
Andrea Hille*

TURMBLASEN

MIT BLECHBLÄSERN DES
MUSIKVEREIN SANDERSDORF
IN TRADITIONELLER
BERGMANNSTRACHT

Auf dem Balkon
des Senioren-Service-Zentrum
„Gisander“

- Glühwein,
- Heißgetränke
- Grill u.a.



Mittwoch, 23. Dezember

Beginn 18.00 Uhr

Senioren-Service-Zentrum „Gisander“ Sandersdorf
Musikverein Sandersdorf 1981 e. V.



Arbeitsgruppe Städtepartnerschaft
Der Stadt Sandersdorf-Brehna
OT Brehna
informiert

18. Ausstellung der Künstler im städtischen Kulturzentrum Semoy

Commune de Semoy  

18^{ème} Salon
des Artistes Semoyens



21 et 22 novembre 2009
10h à 19h ~ SEMOY
~ Centre culturel des Hautes Bordes ~
Sous la présidence de
Yvon LE MOING, luthier
Entrée gratuite

Am 21./22. November 2009 fand im Kulturzentrum „Hautes Bordes“ die 18. Ausstellung der ortsansässigen Künstler statt. Der auserwählte Präsident der diesjährigen Ausstellung war Yvon Le Moing, der unter anderem klassische Musikinstrumente restauriert. Viele der in Semoy immer wieder teilnehmenden Künstler sind liebe Freunde von uns. Sie besuchen in den vergangenen Jahren auch unsere Ausstellungen in der Stadt und Klosterkirche und waren unsere Gäste.

Zu ihnen gehören Patricia BILLARD, Josiane und Alexandra FERMÉ, Corinne LE MAIRE und Zainab NOURBAY. Andere Künstler wiederum sind uns bekannt durch die wunderschönen Werke, die wir im Rahmen der städtepartnerschaftlichen Begegnungen vom Bürgermeister Pierre Ody und seinen Stadträten als Gastgeschenk erhalten haben. In Frankreich gibt es verschiedene Förderprogramme, um Künstler und Ausstellungen zu unterstützen. Eine schöne französische Tradition.



Auch unsere Künstler sind wieder nach Semoy eingeladen gewesen. Wir wissen es sehr zu schätzen. Gern würden unsere Künstler einmal nach Semoy fahren. Doch gibt es immer wieder Hinderungsgründe. So wählten wir gemeinsam repräsentative Werke aus und verschickten sie per Post. Vertreten waren Aquarelle, Öl- und Acrylbilder, Linolschnitte und Keramik der Künstler G. Hartmann, Pohritzsch, H. Kunze, Sandersdorf, K. Niebergall,

Roitzsch, M. Wolf, Halle/Saale sowie R. Sievert, L. Walter, A. u. G. Weise aus Brehna. Bezaubernde Kinderbilder der Grundschule und der Kita „Borstel“ Brehna sowie der Sekundarschule Roitzsch waren ebenfalls dabei. Mittlerweile sind die Bilder wieder eingetroffen und an die Künstler ausgehändigt. Zurückgeblieben sind die Impressionen der Ausstellungen in den Herzen der Besucher in Semoy und Brehna. Diese sind auch zu sehen auf einer durch die Ausstellung führende Bilder CD.

Gudrun Weise

Ein Dank an den „Brehnaer Eulenhof“, für einen gemütlichen 1. Advent!

Zum 1. Advent öffnete der „Brehnaer Eulenhof“ von Familie Scharfenberger, mit einem kleinen Weihnachtsmarkt, seine Türen.

Für das leibliche Wohl war gesorgt. Es gab Würstchen vom Grill, Stolle, Glühwein und andere leckere Sachen. Auch hofeigene Produkte und weihnachtliche Dekorationen konnten erworben werden.

Sehr interessant war die Führung durch den kleinen Tierpark. Man konnte viel Wissenswertes über die verschiedenen Tiere erfahren. Dabei ist es schon erstaunlich, welche Vielzahl von Eulenarten dort ein schönes Zuhause gefunden hat.

Wir finden, es war eine rundum gelungene Veranstaltung und kommen das nächste Mal wieder!

M. Stelzl

Martinstag ist mit Gänsebraten und Laterne gehen verbunden. Die Erzieher u. Kinder der Marienkäfergruppe u. Tausendfüßlergruppe haben die Eltern zum Bastelnachmittag eingeladen und viele sind gekommen.

Die Kinder eröffneten den Nachmittag mit Liedern u. Geschichten von Bischof Martin. Danach gab's Kaffee und selbst gebackenen Kuchen. Viel Freude machte das Basteln der Martinsgänse und Fensterbilder.

Nach getaner Arbeit nahmen alle ihre Laterne, denn die Dunkelheit brach langsam an und es ging durch den Park.

Allen hat es viel Spaß gemacht.

Ein Dankeschön an Frau Lange und Frau Lohr für die Hilfe bei der Vorbereitung. Bis zum nächsten Martinstag,

die Erzieher Heidrun Repuchow

Angela Mosch



Glebitzcher Heimatverein 1998 e. V.

5. Weihnachtsmarkt in Glebitzsch

Am 05.12.09 öffnete pünktlich um 14.00 Uhr der 5. Glebitzcher Weihnachtsmarkt.

Im Feuerwehrhaus lud der Heimatverein gleichzeitig alle Bürger zu einem weihnachtlichen Kaffeetrinken ein. Auch in diesem Jahr hatte Frau Murkowic aus Glebitzsch keine Mühe gescheut und 100 knusprige Bäckerbrezeln gebacken, die bei unseren Senioren aber auch bei großen und kleinen Gästen reißenden Absatz fanden. An dieser Stelle Frau Murowic ein ganz herzliches Dankeschön für insgesamt 500 Brezeln in 5 vergangenen Weihnachtsmärkten.



Auf dem Markt selbst gab es natürlich Punsch, Jagertee, Lumumba, Kinderpunsch und andere Getränke. Mit weihnachtlicher Musik, dem Duft von gegrillten Bratwürstchen und Käsewienern und kleinen liebevoll eingepackten Geschenken der Frauen des Heimatvereins verbreitet sich eine angenehme vorweihnachtliche Stimmung auf dem Markt. Eine ganz besondere Attraktion war der Marmelade- und Konfitürestand des Vereins. K. Deutsch hatte im Vorfeld 200 Gläser verschiedenster sehr kreativer und nicht alltägliche Konfitüren, Gelees und Marmeladen gekocht. So wurde u. a. Adventszauber, Kartoffelmarmelade, Apfelgelee mit Thymian, Erdbeergelee mit grünem Pfeffer und Erdbeer-Physalis-Konfitüre angeboten.



Gegen 15.30 Uhr traf dann, wie bereits angekündigt, der Weihnachtsmann ein. Er hatte, aus dem hohen Norden, aus Lappland kommend, einen weiten Weg hinter sich. Mit einem großen Sack voller Geschenke wurde er von den zahlreichen kleinen und großen Kindern ehrfurchtsvoll und mit dem notwendigen Respekt begrüßt. Als jedoch die ersten Geschenke verteilt wurden, bildete sich eine große Traube um den alten Mann, der schwer beschäftigt war und mit Gedichten und Liedern der Kinder förmlich überschüttet wurde.

Nachdem auch der letzte Tropfen Punsch getrunken war, schloss der Glebitzcher Heimatverein die Pforte des Weihnachtsmarktes bis zum nächsten Jahr.

Unser Dank gilt vor allem dem Bauhof der die Verkaufshütten aufstellte und unseren Sponsoren wie der Firma Elektroservice Petzsche, aus Glebitzsch, welche wie immer für den Strom und die Beleuchtung sorgte, dem Geschäftsführer Herrn R. Kabsche von der Schmidt Ankum GmbH aus Glebitzsch und Herrn J. Forstner von der elf Tankstelle der BAB West A 9 Köckern.

Im Monat Januar gratulieren wir unserem Mitglied Frau U. Müller zu ihrem Geburtstag am 19.01.2010 und wünschen Glück und Gesundheit.

K. Weyh

Ein Prosit auf 100 Jahre



Zum 100. Geburtstag gratulierten Frau Dr. Petra Bergholz, Bürgermeister Andy Grabner und Landrat Uwe Schulze dem Geburtstagskind Frau Elisabeth Spieth und wünschten ihr auch weiterhin noch viel Gesundheit.

Der SKV wünscht frohe Weihnachten und viel Schönes für 2010

Die „Lumpenbälle“ zu Beginn der 31. Session des Sandersdorfer Karnevalsvereins sind gefeiert worden, der Start kann als sehr gelungen bezeichnet werden. Inzwischen gibt es wie zuletzt immer bereits eine DVD von den Veranstaltungen, die eine solche Feststellung nur bestätigt.

Natürlich haben inzwischen längst die Vorbereitungen und Proben für die 31. Hauptsaison des SKV im Januar/Februar 2010 begonnen. Dabei wird es programmseitig eine tolle Überraschung geben, die wir jetzt aber noch nicht verraten. Hier erinnern wir gleich an unsere Veranstaltungstermine der Hauptsaison 2010:

Freitag, 29.01., 19:11 Uhr	Eröffnungsgala
Sonnabend, 30.01., 19:11 Uhr	Hauptfasching
Sonntag, 31.01., 14:11 Uhr	Familienfasching
Mittwoch, 03.02., 16:11 Uhr	Kinderfasching
Sonnabend, 06.02., 19:11 Uhr	Hauptfasching
Sonntag, 07.02., 13:11 Uhr	Festumzug

Das Motto für die Veranstaltungsreihe 2010 lautet:

Dracula und Frankenstein laden euch zum Gruseln ein.



Karten können ab 11.01.10 im Sportlerheim Sandersdorf erworben werden, Bestellung über Tel. 8 14 79.

Vorher kommen aber die für uns alle hoffentlich besinnliche Weihnachtszeit und der fröhliche Jahreswechsel. Wir wünschen allen Freundinnen und Freunden des Karnevals in unserer Region ein frohes Fest und einen guten Rutsch nach 2010! Dabei ist es uns ein Bedürfnis, besonders den Spendern und Förderern unseres Vereins und unserer Bemühungen um ein lustiges Faschingstreiben zu danken. Manchem von Ihnen ist es noch nicht einmal sehr recht, dafür öffentlich gelobt zu werden - aber wir tun es hier trotzdem:

A. Baumann; Druck- u. Kopier-Center dkc; Fa. Kindermann; Uhrmachermeister P. Fahrenkrug; Physiotherapie K. Eschke; Peter Glaß; Fleischerei Kohlmann; Kreissparkasse; Marien-Apotheke; Heike Röhling; Dr. med. K. Roye; Robert Goldner; Reifen-Berger; Sittig-Apotheke; R. Voigtsberger; Thomas Binder; Toyota Autohaus ALZU; Uwe Ludwig; Ingenieurbüro Trommer; Dr. Trummel; Stadt Sandersdorf-Brehna; Änderungsschneiderei Hobus; Dirk Rudnick; Gerhard Peschik; PLT Ingenieurbüro; Schönheitsstudio Haedicke; Sunset-DJ Team; Fa. Nitz; ub Unitel Bürosysteme
SANDORIA-HELAU - der SKV

Liebe Besucher unseres Sandersdorfer Weihnachtsmarktes!



„Danke schön!“ sagen wir allen Besuchern unseres Glühweinstandes und allen, die uns unterstützt und am Umsatz beteiligt waren — ganz besonders danken wir unseren Sandersdorfer Sponsoren

für Brot — Edeka Neukauf

für Heizung — Brennstoffhandel Schulz

und allen Plätzchen backenden Frauen unserer Gemeinde.

3.052,68 Euro haben wir Pater Robert Sottara für seine Arbeit in Brasilien überwiesen.

So manchem Besucher des Sandersdorfer Weihnachtsmarktes ist Pater Robert persönlich bekannt, er stand ja schon am Glühweintopf. Pater Robert kümmert sich vor allem um die „Ribeirinhos“. „Menschen, die an den großen Flüssen Brasiliens wohnen und von der Gesellschaft und der Kirche fast total vergessen werden“, schreibt er uns.

Wir sind überzeugt, dass das Geld bei ihm in guten Händen ist. „So wünsche ich euch eine frohe Adventszeit und freue mich über euren großen Einsatz beim Adventsmarkt, um meine Arbeit zu unterstützen. Ein größeres Weihnachtsgeschenk konntet ihr uns nicht machen!“ Diesem Wunsch Pater Roberts schließe ich mich an und wünsche Ihnen allen frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr!

Monika Wiedenmann

Familienkreis und Jungkolping

der katholischen Kirchengemeinde Sandersdorf

Ortsverband der CDU

Am Mittwoch, dem 9. Dezember fand ortsverbandsübergreifend, analog der neuen Stadt Sandersdorf-Brehna, die CDU-Mitgliederversammlung als Advents-/Weihnachtsfeier statt. Ein näheres Kennenlernen sollte damit erreicht werden. In gemütlicher Runde im weihnachtlich geschmückten „Kick In“ verging die Zeit doch sehr schnell. Die Vorsitzenden und der Fraktionsvorsitzende der CDU im Stadtrat gaben kurze Statements ab, um alle recht herzlich zu begrüßen und auf die gemeinsamen Ziele hinzuweisen. Diese Art des Zusammenseins wird sicher nicht das letzte Mal gewesen sein. Hierbei möchte ich im Namen aller Ortsverbände der CDU - Sandersdorf-Brehna allen Einwohnerinnen und Einwohnern ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2010 wünschen.

W. Thiel

Vorsitzender Ortsverband Sandersdorf

Herzliches Dankeschön für all die entgegengebrachte Unterstützung

Ich, die Trainerin der weiblichen Jugend B des TSV Blau-Weiß Brehna/Abteilung Handball, möchte DANKE sagen.

Seit nun fast 3 Jahren trainiere ich ehrenamtlich in meiner Freizeit die junge Mädchenmannschaft. Wir fanden uns zum ersten Mal im Kultur- und Sportzentrum Brehna zusammen im Januar

2007. Zur damaligen Zeit eröffnete ich mit 8 Mädchen das Training. Jeden Mittwoch wurde trainiert, so auch heute noch. Es mussten erstmal die Regeln des Handballspielens gelernt werden, was ist überhaupt Handball, wie funktioniert das Ganze? Fragen, die im Laufe der ersten Wochen durch mich beantwortet werden sollten. Durch die große Motivation der Mädels und eine hohe Disziplin, konnte ich diese Fragen schnell beantworten. Wir erarbeiteten uns gemeinsam die Wurfarten, Stemmwurf, Sprungwurf, Hüftwurf, Fallwurf, ..., alles gehört zu einem guten Handballer dazu. Manchmal dauerte das Erlernen seine Zeit. Deswegen wurde viel geübt und die Technik der Würfe verfeinert. Dann ging es an den Spielablauf, wie wird gespielt, was macht man in der Deckung, wie wird ein erfolgreicher Angriff beim Handball gestartet? Wieder neue Fragen, und die Mädels erwarteten auch darauf eine Antwort. So wurden Deckungsvarianten ausprobiert und Spielpositionen vergeben, denn nur wenn jeder seine exakte Aufgabe im Spiel erhält, kann dies effektiv genutzt werden. Jeder sollte sich zur Mannschaft zugehörig fühlen.

Die ersten Freundschaftsspiele mussten organisiert werden, denn üben allein reicht nicht, es muss auch angewandt werden. Wir steigerten von Zeit zu Zeit unsere Leistung, nutzten unser Potenzial und konnten so im September 2008 in die erste Handballsaison starten. Im Sport gibt es immer Tief- und Hochphasen, egal was kam, die Mädchen steckten den Kopf nicht in den Sand, sondern ackerten fleißig jeden Mittwoch weiter und kämpften bei jedem Spiel um einen Punkt, der uns den Weg in der Tabelle nach oben frei machen sollte. Nachdem soweit die Grundlagen für den Handballsport geschaffen waren, musste darauf nun aufgebaut werden. Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, nicht unbedingt die Lieblingsworte für meine Mädels, aber auch das gehört zu einem guten und erfolgreichen Handballer dazu. Nach und nach sprach sich herum, dass in Brehna nun eine junge weibliche Handballmannschaft existiert. Wir erhielten fortlaufend Zuwachs und können jetzt eine Zahl von 15 Mädchen in der WJB konstatieren. Ich organisierte im Sommer Training im Brehnaer Freibad, Lauftraining wurde eingeführt, Trainingstage durchgeführt und zu Vorbereitungsturnieren eingeladen.

Aber als Trainer ist es nicht erledigt sich jeden Mittwoch in die Turnhalle zu stellen und dort zu lehren, nein, die Tätigkeit eines guten Trainers. Das Training muss vorbereitet werden, auch die Nachbearbeitung gehört dazu, Kontakte mit anderen Vereinen müssen gepflegt werden und auch ich selbst wollte mich natürlich weiterentwickeln und weiterbilden, denn das Schlimmste beim Training wäre, wenn monoton jede Woche dasselbe Training durchgeführt wird. So holte ich mir Tipps von sehr gut ausgebildeten Trainern, verbrachte Wochenenden um Spiele anderer Mannschaften zu beobachten und war in Trainingslagern mitwirkend.

All diese Aufgaben erledigte ich mit großer Gewissenhaftigkeit und Freude am Handballsport. Seit nun 12 Jahren bin ich begeisterte Handballspielerin, dabei spielen die Zuneigung zu der Sportart und mein großer Ehrgeiz eine entscheidende Rolle. Ich möchte etwas erreichen, sowohl als Spieler, als auch als Trainer. „Weiterkommen, nicht stehen bleiben“, lautet meine Devise.

Zum Jahresende beende ich meine Trainerlaufbahn in Brehna aus persönlichen Gründen. Das Punktspiel am 13.12.2009 gegen den TuS Dieskau wird mein letztes Spiel mit der Mannschaft sein. Zum einen steht jetzt meine berufliche Weiterentwicklung im Vordergrund.

Für meine sportliche Laufbahn werde ich jetzt einen anderen Weg, an einem anderen Ort, in einem anderen Verein einschlagen, dort wo ich und meine Tätigkeit anerkannt wird. Der Vereinswechsel, der sich damals in meiner Handballkarriere als Spieler bereits vollzogen hat, wird nun vollendet.

Ich bedanke mich trotzdem recht herzlich bei meinen Mädels für all die schönen Trainingseinheiten und gemeinsamen Stunden, es hat mir großen Spaß gemacht und ihr seid eine tolle Truppe, vergesst das nicht. Ich hoffe ihr werdet nicht ganz die Lust am Handball verlieren, trainiert weiterhin so fleißig.

Ein großes Dankeschön auch an alle Eltern, die uns jederzeit unterstützen haben, ob Süßigkeiten für die Weihnachtsfeier, Salate und andere Verpflegung für organisierte Turniere oder Trainingstage. Natürlich auch dafür, dass sie so oft ihre Zeit geopfert haben, um uns zu den Spielen zu fahren und um uns als Fans bei Heimspielen zu unterstützen. Dafür Danke schön!

Ich wünsche allen Kindern und ihren Familien eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!
Dankende Grüße

Julia Hohmann

Ex-Trainerin der WJB

Stadt Sandersdorf-Brehna Veranstaltungskalender

Datum	Veranstaltung
17.12.2009 16.00 - 18.00 Uhr	Sprechstunde zum Dorferneuerungsprogramm im OT Roitzsch im Versammlungsraum Rathaus Roitzsch, Friedrich-Ebert-Straße 5 in 06809 Sandersdorf-Brehna
17.12.2009 18.00 Uhr	Stadtrat Sandersdorf-Brehna im Sitzungssaal des Rathauses, Bahnhofstraße 2 in 06792 Sandersdorf-Brehna
19.12.2009	Traditionelles Fußballturnier mit Jugendclub-, Vereins-, Klub- und Freizeitmannschaften im Kultur- und Sportzentrum Brehna, Bahnhofstraße 31
19.12.2009 17.00 Uhr	Adventssingen der Chorgemeinschaft Brehna e. V. im PEP Brehna
19.12.2009 18.00 Uhr	Basketball - Heimspiel: I. Herrenmannschaft (1. Regionalliga) : Wolfenbüttel in der Ballsporthalle Sandersdorf, Am Sportzentrum 19
20.12.2009 15.00 Uhr	Weihnachtskonzert in der Kirche in Renneritz, veranstaltet vom Verein „Förderer des Erhaltes der Kirche Renneritz e. V.“
20.12.2009 16.00 Uhr	Schneekönigin beim 23. Sandersdorfer Weihnachtsturnen der SG Union in der Mehrzweckhalle Sandersdorf, Am Sportzentrum 23
23.12.2009 18.00 Uhr	Turmblasen mit Blechbläsern des Musikvereins Sandersdorf in traditioneller Bergmannskleidung vom Balkon des Senioren-Service-Zentrums „Gisander“ in Sandersdorf
31.12.2009	Silvesterveranstaltung des Glebitzcher Heimatvereins 1998 e. V. im Vereinshaus Glebitzsch, Köckernsche Straße 4
31.12.2009 15.00 - 18.00 Uhr	Tanz in das neue Jahr mit den Sandersdorfer Musikanten und ihren Gesangssolisten in der Gaststätte „Zur Förstergrube“ Sandersdorf

Alle Vereine können ihre Veranstaltungen für den Kalender melden:

per E-Mail prautzsch@sandersdorf-brehna.de
presse@sandersdorf-brehna.de

oder durch Abgabe im Rathaus Sandersdorf oder in den Bürgerbüros in Brehna und Roitzsch.

Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Sandersdorf-Brehna

Montag	9.00 - 12.00 Uhr/13.00 - 15.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr/13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr/13.00 - 18.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr

Bitte beachten Sie die Sonderöffnungszeiten zum Jahreswechsel, siehe Seite 2.

Notrufe

für dringliche ärztliche Hausbesuche oder andere Notfälle
0 34 93/51 31 50.

Es meldet sich die Rettungsleitstelle Bitterfeld, welche ebenfalls Auskunft erteilt über die Bereitschaft- und Notfalldienste der Ärzte, einschließlich Augenarzt, Hals-, Nasen- und Ohrenarzt, Zahnarzt und Tierarzt.

Polizei - Notruf:	110
Feuerwehr und Rettungsdienst:	112
Polizeirevier Bitterfeld:	0 34 93/3 01 - 0
Polizeistation Sandersdorf-Brehna:	0 34 93/8 09 89 - 0
Frauennotruf:	0 34 94/3 10 54
Giftnotruf:	03 61/73 07 30

Apotheken-Notdienstplan



Donnerstag, 17. Dezember 2009

Turm Wolfen/Hufeland Roitzsch/Adler Gräfenhainichen

Freitag, 18. Dezember 2009

Sittig Bitterfeld/Adler Brehna

Samstag, 19. Dezember 2009

Turm Wolfen/Hufeland Roitzsch/Adler Gräfenhainichen

Sonntag, 20. Dezember 2009

Turm Wolfen/Hufeland Roitzsch/Adler Gräfenhainichen

Montag, 21. Dezember 2009

Kaufland Wolfen/Sittig Sandersdorf

Dienstag, 22. Dezember 2009

Kornhaus Bitterfeld/Löwen Zörbig/Glückauf Zschornowitz

Mittwoch, 23. Dezember 2009

R.-Koch Wolfen/Marien Sandersdorf

Donnerstag, 24. Dezember 2009

City Wolfen/Zentrum Sandersdorf/Linden Gräfenhainichen

Freitag, 25. Dezember 2009

Flora Bitterfeld/Raben Brehna

Samstag, 26. Dezember 2009

Sittig Bitterfeld/Adler Brehna

Sonntag, 27. Dezember 2009

Sittig Bitterfeld/Adler Brehna

Montag, 28. Dezember 2009

Sittig Wolfen/Sertürner Holzweißig/Turm Gräfenhainichen

Dienstag, 29. Dezember 2009

Altstadt Wolfen/Real Bitterfeld/Sittig Zörbig

Mittwoch, 30. Dezember 2009

Löwen Bitterfeld/Adler Jeßnitz

Donnerstag, 31. Dezember 2009

A. Schweitzer Wolfen/Glückauf Muldenstein

Freitag, 1. Januar 2010

Stadt Bitterfeld/Paracelsus Raguhn

Samstag, 2. Januar 2010

Kaufland Wolfen/Sittig Sandersdorf

Sonntag, 3. Januar 2010

Kaufland Wolfen/Sittig Sandersdorf

Montag, 4. Januar 2010

Turm Wolfen/Hufeland Roitzsch/Adler Gräfenhainichen

Dienstag, 5. Januar 2010

Sittig Bitterfeld/Adler Brehna

Mittwoch, 6. Januar 2010

Kaufland Wolfen/Adler Brehna

Donnerstag, 7. Januar 2010

Kornhaus Bitterfeld/Löwen Zörbig/Glückauf Zschornowitz

Freitag, 8. Januar 2010

R.-Koch Wolfen/Marien Sandersdorf

Samstag, 9. Januar 2010

Kornhaus Bitterfeld/Löwen Zörbig/Glückauf Zschornowitz

Sonntag, 10. Januar 2010

Kornhaus Bitterfeld/Löwen Zörbig/Glückauf Zschornowitz

Montag, 11. Januar 2010

City Wolfen/Zentrum Sandersdorf/Linden Gräfenhainichen

Dienstag, 12. Januar 2010

Flora Bitterfeld/Raben Brehna

Mittwoch, 13. Januar 2010

Sittig Wolfen/Sertürner Holzweißig/Adler Gräfenhainichen

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren im Januar 2010

**im OT Beyersdorf**

Herrn Rudolf Hiltbrand am 19.01. zum 86. Geburtstag
Frau Gerda Bischoff am 25.01. zum 81. Geburtstag

im OT Brehna

Herrn Franz Vogel am 05.01. zum 83. Geburtstag
Herrn Kurt Harlak am 06.01. zum 84. Geburtstag
Frau Ursula Kahmann am 07.01. zum 82. Geburtstag
Herrn Heinz Kammel am 07.01. zum 80. Geburtstag
Frau Martha Huth am 09.01. zum 88. Geburtstag
Frau Ingeburg Kittler am 09.01. zum 87. Geburtstag
Frau Elli Kraußner am 11.01. zum 81. Geburtstag
Frau Elsbeth Kellner am 16.01. zum 81. Geburtstag
Frau Helga Konczak am 16.01. zum 81. Geburtstag
Frau Emilie Döring am 21.01. zum 89. Geburtstag
Herrn Walter Dudziak am 21.01. zum 98. Geburtstag
Frau Elfriede Pfeiffer am 24.01. zum 81. Geburtstag
Frau Charlotte Rühl am 24.01. zum 86. Geburtstag
Herrn Max Scholz am 25.01. zum 89. Geburtstag
Frau Erika Peschel am 26.01. zum 85. Geburtstag
Frau Regina Paschold am 31.01. zum 86. Geburtstag

im OT Glebitzsch

Frau Elfriede Hoffmann am 02.01. zum 82. Geburtstag
Herrn Josef Spengler am 05.01. zum 80. Geburtstag
Frau Hildegard Kühnast am 24.01. zum 84. Geburtstag

im OT Petersroda

Herrn Karl Harzendorf am 04.01. zum 83. Geburtstag

im OT Ramsin

Herrn Herbert Zug am 10.01. zum 85. Geburtstag
Frau Erika Baer am 15.01. zum 81. Geburtstag
Frau Margot Wießner am 29.01. zum 80. Geburtstag

im OT Renneritz

Frau Ilse Piske am 08.01. zum 85. Geburtstag
Frau Charlotte Peißer am 13.01. zum 86. Geburtstag
Frau Ilse Weber am 17.01. zum 87. Geburtstag

im OT Roitzsch

Frau Martha Hohmann am 01.01. zum 89. Geburtstag
Herrn Martin Mandler am 01.01. zum 83. Geburtstag
Herrn Willy Raabe am 02.01. zum 80. Geburtstag
Frau Christa Herold am 06.01. zum 82. Geburtstag
Frau Irene Weihe am 06.01. zum 84. Geburtstag
Frau Irene Kopcke am 13.01. zum 81. Geburtstag
Herrn Siegfried Wünsche am 14.01. zum 80. Geburtstag
Frau Elisabeth Hirsch am 18.01. zum 93. Geburtstag

Herrn Heinz Linke am 18.01. zum 85. Geburtstag
Frau Lieselotte Kressner am 23.01. zum 81. Geburtstag
Herrn Fritz Büchner am 27.01. zum 82. Geburtstag
Frau Anna Franke am 28.01. zum 86. Geburtstag

im OT Zscherndorf

Frau Waltraud Fiegler am 01.01. zum 82. Geburtstag
Frau Elfriede Heinl am 15.01. zum 81. Geburtstag
Frau Helene Wolf am 26.01. zum 82. Geburtstag
Frau Gertraud Walkowski am 28.01. zum 81. Geburtstag

in Sandersdorf-Brehna

Frau Ilse Nagel am 01.01. zum 80. Geburtstag
Frau Erna Anders am 02.01. zum 88. Geburtstag
Frau Gertrud Neumann am 02.01. zum 85. Geburtstag
Frau Marianne Brantl am 03.01. zum 80. Geburtstag
Herrn Alfred Janecko am 04.01. zum 84. Geburtstag
Herrn Erich Schlösser am 05.01. zum 81. Geburtstag
Frau Irmgard Schubert am 05.01. zum 88. Geburtstag
Herrn Erich Vetter am 05.01. zum 80. Geburtstag
Frau Elisabeth Krüger am 06.01. zum 89. Geburtstag
Frau Annelies Horn am 09.01. zum 85. Geburtstag
Herrn Wilhelm Mohr am 09.01. zum 81. Geburtstag
Herrn Franz Metz am 14.01. zum 89. Geburtstag
Frau Anneliese Holzapfel am 16.01. zum 87. Geburtstag
Frau Ursula Weyher am 16.01. zum 82. Geburtstag
Frau Frieda Haufe am 18.01. zum 86. Geburtstag
Frau Edith Herrmann am 18.01. zum 84. Geburtstag
Frau Gisela Kluge am 18.01. zum 87. Geburtstag
Herrn Georg Bär am 20.01. zum 83. Geburtstag
Frau Maria Pribiiski am 21.01. zum 81. Geburtstag
Frau Ilse Affeldt am 24.01. zum 86. Geburtstag
Frau Marianne Wustrau am 24.01. zum 82. Geburtstag
Frau Marta Hering am 27.01. zum 91. Geburtstag
Herrn Günter Brenner am 28.01. zum 83. Geburtstag
Herrn Heinz Hohmann am 28.01. zum 80. Geburtstag
Herrn Kurt Thäle am 29.01. zum 88. Geburtstag
Frau Elfriede Weithaas am 30.01. zum 88. Geburtstag




AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin

Kerstin Zehrt

berät Sie gern.

Telefon: 03 42 02/3 67 21

Telefax: 03 42 02/3 67 22

Funk: 01 71/4 84 47 16

kerstin.zehrt@wittich-herzberg.de



www.wittich.de